

Inhaltsverzeichnis

I. EINFÜHRUNG	11
1 Einleitung	11
2 Problemstellung	15
2.1 Das Bild der „bösen“ Schwiegermutter in der Gesellschaft	15
2.2 Umfrageergebnisse zum Thema Schwiegermütter	17
2.2.1 Umfrageergebnisse der Zeitschrift „Freundin“	17
2.2.2 Umfrageergebnisse der Zeitschrift „Journal für die Frau“	18
2.2.3 Umfrageergebnisse der Zeitschrift „Apotheken Umschau“	20
2.3 Das Thema Schwiegermütter in ausgewählten Ratgebern und Webforen	24
2.3.1 Ratgeber und Selbsthilfeliteratur zum Thema Schwiegermütter	24
2.3.2 Webforen und Selbsthilfegruppen im Internet	32
2.4 Schwiegermutter-Typen in Büchern, Zeitschriften und im Internet	34
2.5 Zusammenfassende Betrachtung und Erwartungen	37
II. THEORETISCHER TEIL	39
3 Theoretische und empirische Grundlegung	39
3.1 Grundlegung I: Theorien sozialer Beziehungen	40
3.1.1 Begriffsbestimmung und Besonderheiten von sozialen Beziehungen	41
3.1.2 Austauschtheoretische Ansätze	42
3.1.2.1 Die Austauschtheorie von Homans	43
3.1.2.2 Die Interdependenztheorie von Thibaut und Kelley	44
3.1.2.3 Das Investitionsmodell von Rusbult	45
3.1.2.4 Die Ressourcentheorie von Foa und Foa	47
3.1.2.5 Austausch in sozialen Beziehungen	49
3.1.3 Bindungstheorie	51
3.1.3.1 Grundzüge der Bindungstheorie	51
3.1.3.2 Bindung im Erwachsenenalter	54
3.1.3.3 Methoden der Bindungsforschung	56

3.1.3.4	Bindung in sozialen Beziehungen	59
3.1.4	Balancetheorie	61
3.1.4.1	Grundzüge der Balancetheorie von Heider	62
3.1.4.2	Weiterentwicklungen und Verallgemeinerung der Balancetheorie	64
3.1.4.3	Balance in sozialen Beziehungen	66
3.2	Grundlegung II: Theorie sozialer Repräsentationen	69
3.2.1	Begriffsbestimmung und Abgrenzung	69
3.2.1.1	Begriffsbestimmung	69
3.2.1.2	Abgrenzung zu verwandten Konzepten	70
3.2.2	Die Theorie sozialer Repräsentationen von Moscovici	73
3.2.2.1	Hintergründe und Ursprung der Theorie	73
3.2.2.2	Grundzüge der Theorie sozialer Repräsentationen	74
3.2.2.3	Methoden zur Erfassung sozialer Repräsentationen	79
3.2.2.4	Ausgewählte Forschungsergebnisse	81
3.3	Grundlegung III: Empirische Befunde	83
3.3.1	Besonderheiten sozialer Beziehungen in der erweiterten Familie	84
3.3.2	Besonderheiten von Schwiegerbeziehungen	87
3.3.3	Empirische Befunde zur Schwiegerbeziehung	88
3.3.4	Zusammenfassung	93
3.4	Stellenwert der Theorien für das Forschungsvorhaben	94
3.5	Zielsetzung, Fragestellung und Erwartungen	95
3.5.1	Zielsetzung und Fragestellung	95
3.5.2	Erwartungen für das Forschungsvorhaben	98
III.	EMPIRISCHER TEIL	103
4	Voruntersuchung	103
4.1	Untersuchungsdesign und methodisches Vorgehen	103
4.1.1	Anlage der Untersuchung	103
4.1.2	Stichprobe und Datenerhebung	105
4.1.3	Datenaufbereitung und -auswertung	106
4.2	Ergebnisdarstellung	106
4.2.1	Ergebnisse der Teilstichprobe Frauen	107
4.2.2	Ergebnisse der Teilstichprobe Männer	116

4.2.3 Zusammenfassung und Interpretation	121
4.2.4 Erwartungen für die Hauptuntersuchung	125
5 Hauptuntersuchung	126
5.1 Untersuchungsdesign und methodisches Vorgehen	126
5.1.1 Methodologische Vorüberlegungen	126
5.1.1.1 Empirisch begründete Typenbildung	127
5.1.1.2 Q-Methode	129
5.1.2 Anlage der Untersuchung	131
5.1.3 Stichprobe und Datenerhebung	136
5.1.4 Datenaufbereitung und -auswertung	139
5.2 Ergebnisdarstellung	142
5.2.1 Stichprobeneigenschaften	143
5.2.2 Fallbezogene Darstellung der Ergebnisse	144
5.2.3 Typenbezogene Darstellung der Q-Methoden-Ergebnisse	147
5.2.3.1 Ergebnisse der Q-Analyse	147
5.2.3.2 Zusammenfassung	156
5.2.4 Themenbezogene Darstellung der Ergebnisse	158
5.2.4.1 Ergebnisse der Wortfeldanalyse	158
5.2.4.2 Ergebnisse zu Austauschaspekten	160
5.2.4.3 Ergebnisse zu Bindungsaspekten	176
5.2.4.4 Ergebnisse zu Balanceaspekten	180
5.2.4.5 Ergebnisse zu sozialen und individuellen Repräsentationen	192
5.2.4.6 Ergebnisse der quantitativen Datenanalyse	200
5.2.4.7 Sonstige Befunde	212
5.2.4.8 Ergebnisse der Diskriminanzanalyse	217
5.2.5 Zusammenfassung und abschließende Interpretation	222
5.2.5.1 Zusammenfassung	222
5.2.5.2 Abschließende Interpretation	227
5.2.5.3 Zusammenfassung der Typologie	232
IV. DISKUSSION	233
6 Diskussion der Ergebnisse	233

6.1	Hauptergebnisse im Vergleich zu den Ausgangserwartungen	233
6.2	Theoretische Einordnung und Bewertung	240
6.2.1	Allgemeine Aspekte: soziale Wahrnehmung	240
6.2.2	Theorien sozialer Beziehungen	243
6.2.3	Theorie sozialer Repräsentationen	247
6.3	Einschränkungen und Grenzen des methodischen Vorgehens	248
6.4	Ausblick: Perspektiven für Forschung und Praxis	251
V.	ZUSAMMENFASSUNG	255
VI.	VERZEICHNISSE	257
	Literaturverzeichnis	257
	Tabellenverzeichnis	283
	Abbildungsverzeichnis	287
VII.	ANHANG	289
	Anhang A: Typisierungen (Problemstellung)	290
	Anhang B: Vorabfragebogen (Voruntersuchung)	294
	Anhang C: Quantitative Skalen (Hauptuntersuchung)	296
	Anhang D: Interviewleitfaden (Hauptuntersuchung)	298
	Anhang E: Kurzfragebogen	303
	Anhang G: Einzelfallbeschreibungen	305
	Anhang H: Datentabellen	318